

KaninchenInfo EU

www.kanincheninfo.eu

Zusammenführung von Kaninchen

Grundsätzliches:

Unter Kaninchen gibt es eine feste **Rangordnung**, die jedem Tier seinen Platz in der Gruppe gibt und die zwischen allen in der Gruppe lebenden Kaninchen geklärt werden muss.

Wildkaninchen - aber auch unsere Heimkaninchen - besitzen ein fest abgegrenztes **Territorium**, dessen Grenzen unter anderem durch Markieren mit dem Kinn, Urinieren und / oder durch Ablegen von mit einem speziellen Sekret angereicherten Kotbällchen abgesteckt werden. Diese Territorien werden gegen gruppenfremde Kaninchen auch verteidigt.

Deswegen lassen sich einander unbekannte Tiere nicht „einfach so“ zusammensetzen, sondern man sollte einige Regeln zur Vergesellschaftung berücksichtigen.

Wie wird's gemacht?

Beginnen Sie die Zusammenführung der Kaninchen in Räumen, die **nicht** zu ihrem eigenen Territorium zählen (neutrales Gebiet), also dort, wo beide Kaninchen noch nie gewesen sind. Die Tiere sollten sich dort zum ersten Mal begegnen, ein vorheriger „Schnupperkontakt“ hat sich nicht bewährt. Die Tiere sehen und riechen sich, können aber ihre Rangordnung nicht klären, was oft zum Aufbau von Aggressionen führt, die sich dann bei der eigentlichen Zusammenführung entladen.

Wichtig ist auch der Platz den Sie für die Zusammenführung zur Verfügung stellen. Die Tiere müssen sich jagen und verfolgen können und hierfür ist genügend Raum von essentieller Bedeutung. Vor allem aber geben sie den Tieren Zeit. Das Klären einer Rangordnung kann schon einmal einige Tage dauern, was ein vollkommen normales Verhalten ist. Vermeiden Sie absolut die im Internet von so genannten „Kaninchenexperten“ empfohlenen Zwangsvergesellschaftungen durch Verkleinern des Raums oder gar das „gemeinsame Autofahren in einer Transportbox, da Stress angeblich zusammenschweiße“. Die Tiere brauchen halt ihre individuelle Zeit.



Vorsichtiges Annähern zweier sich fremder Wildkaninchen.



Bespringen und Berammeln ist ein wichtiger Bestandteil der Klärung der Rangordnung.

Versuchen Sie, positive Gefühle der Kaninchen mit dem Partner herbeizuführen, indem Sie viel Abwechslung bieten, Zweige und Lieblingsfutter bereitstellen und z. B. Möhrenscheiben im Zusammenführungsgehege verteilen. So schaffen Sie positive Assoziationen, auch wenn die Zusammenführung in einigen Situationen stressig ist. Idealerweise planen sie die Zusammenführung am Wochenende. Beginnen Sie die Zusammenführung vormittags, da Kaninchen zu dieser Zeit meist weniger aktiv sind. Bieten Sie Verstecke und Ausweichmöglichkeiten an. Diese

sollten immer zwei Eingänge besitzen, damit keins der Tiere in die Ecke gedrängt wird. Hier haben sich z. B. Schuhkartons bewährt, in die man einfach zwei Eingänge hinein schneidet.

Was kann bei dem ersten Zusammentreffen passieren?

- **Liebe auf den ersten Blick:** Wenn dies passiert, können Sie es bald mit dem gemeinsamen Gehege versuchen.
- **Vorläufige, temporäre Freundschaft:** Wenn dies passiert, beobachten Sie die Kaninchen, wenn sie zusammen sind. Wenn die Beiden sich nicht bekämpfen, werden sie schnell Freunde.
- **Berammeln:** Wenn ein Kaninchen das Andere besteigt, ist dies ein normales Dominanzverhalten und somit ein Zeichen, dass die Beziehung gerade geklärt wird.
- **Einer jagt, einer flüchtet:** Dies ist das Standardverhalten zur Klärung der Rangordnung, hier müssen Sie abwarten. Zwicken, Fellausreißen ohne größere Verletzungen ist normal, auch wenn es für den Menschen schlimm anzusehen ist.
- **Kämpfe:** Wenn zwei neue Kaninchen (oder auch bereits zwei aneinander gewöhnte Kaninchen) kämpfen, müssen Sie sich auf eine längere Eingewöhnungsphase einstellen.

Bewahren Sie Ruhe und geben Sie den Kaninchen Zeit.

Auch wenn die ersten Tage der Zusammenführung vielleicht stressig sind, es zu Verfolgungsjagden kommt und einige Fellbüschel fliegen. Hier ist Durchhalten angesagt, bitte die Kaninchen **nicht** wieder trennen, auch nicht zeitweise. Man sollte auch nicht ständig eingreifen und versuchen die Tiere zu schützen. Je ruhiger man die Zusammenführung angeht, desto leichter wird es auch für die Tiere, da sich die eigene Nervosität oft auf die Kaninchen überträgt. Es sollte erst dann getrennt werden, wenn eines oder beide Tiere Verletzungen davon getragen haben, die durch einen Tierarzt behandelt werden müssen. Bitten Sie einen mit Kaninchen erfahrenen Menschen um Unterstützung meist ist ein „Fremder“ nicht so ängstlich, wie der Besitzer der Tiere.



Arttypische Verfolgungsjagden gehören zum natürlichen Verhaltensrepertoire.



Hierbei fliegt auch mal ein Fellbüschel.

Welches Kaninchenpaar passt zusammen?

- **Kastriertes Männchen und Weibchen:** In der Regel die einfachste Kombinationen, oftmals verlieben sie sich auf den ersten Blick, aber natürlich nicht immer.
- **Weibchen und Weibchen:** Oft einfach, verhalten sich aber meist anfänglich kämpferischer und verhalten sich später auch ab und an untereinander zickig.
- **Kastriertes Weibchen und kastriertes Weibchen:** Klappt meist besser, als bei unkastrierten Weibchen.
- **Kastriertes Männchen und kastriertes Männchen:** Vom Charakter der Tiere abhängig, gewöhnlich kämpferisch zu Beginn, jedoch ebenfalls möglich.
- **Unkastriertes Männchen und unkastriertes / kastriertes Männchen:** Niemals.
- **Unkastriertes Männchen und Weibchen:** Niemals. Diese Paarung führt definitiv zu Nachwuchs. Kaninchenbabys sind niedlich, aber wer kann garantieren, dass sie alle ein artgerechtes zu Hause bekommen? Es gibt bereits viel zu viele Kaninchen in Tierheimen, die ein neues zu Hause suchen.
- **Unkastriertes Männchen/kastriertes Weibchen:** Niemals. Aus dieser Paarung entsteht zwar kein Nachwuchs, jedoch bedrängt der von seinen Trieben beherrschte Rammler das Weibchen permanent. Beide können in dieser Beziehung nur unglücklich werden.

Kaninchen besitzen als Gruppentiere ein breit gefächertes Repertoire an sozialen Verhaltensweisen, hierzu gehört **auch** das Klären der eigenen Position in der Gruppenhierarchie. Diese Rangordnungskämpfe gehören genauso zum arttypischen Leben und Verhalten der Tiere, wie das spätere gegenseitige Putzen und Kuseln.